

Witterungsrückblick April 2011

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat April 2011 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

Dekade 7,7 mm 2. Dekade 5,4 mm 3. Dekade 2,0 mm

Monatssumme: 15,1 mm, das sind 23% des langjährigen April-Mittelwertes, der von 1969 bis 2010 65,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 5 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 5,3 mm am 12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste April-Monatssumme fiel 1999 mit 131 mm die niedrigste dagegen 2007 mit 0,9 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) hat der April 12,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

<u>Zeit</u>	<u>Minimum</u>	<u>Datum</u>	<u>Mittel</u>	<u>Maximum</u>	<u>Datum</u>
1. Dekade	+ 0,9	5.	+ 11,7	+ 23,2	2.
2. Dekade	- 0,6	16.	+ 9,9	+ 23,6	11.
3. Dekade	+ 4,6	26.	+ 15,3	+ 25,4	23.

Monatsmitteltemperatur: + 12,3°C, das ist 4,4°C wärmer als der langjährige April-Mittelwert (1969 bis 2010) der + 7,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 23. mit + 25,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 16. mit – 0,6°C. Der April hatte 1 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und 2 Sommertage (Temperatur zeitweise über 25° C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste April-Monatsmittelwert war + 12,8°C in 2007, der niedrigste dagegen + 4,8°C in 1973. Der April hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) 5,6 Frosttage und 0,7 Sommertage.

Wind: stärkste Böen:

Am 12.4. mit 71,6 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 29.4. mit 69,1 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 30.4. mit 63,0 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der April 2011 war ähnlich schön wie der des Vorjahres. Mit 4,4°C über dem Durchschnitt und nur einem Frosttag war er allerdings deutlich wärmer, da die Nächte nicht so kalt waren wie im April 2010, der noch 9 Frosttage (bzw. –nächte) aufzuweisen hatte.

Im April fiel an 5 Tagen 23% des langjährigen Mittelwertes an Niederschlag. Damit war er nicht ganz so trocken wie der letztjährige April, der an 4 Tagen gerade mal 9% erreichte. Unerreicht bleibt allerdings nachwievor der April 2007 mit nur einem einzigen Regentag und 1,3% des langjährigen Mittelwertes.

Mit dem April endet auch das wasserwirtschaftliche Winterhalbjahr 2011 (November bis April), welches mit 4,2°C um 0,8°C über dem langjährigen Mittelwert lag. Das langjährige Mittel (1969 bis 2010) liegt bei 3,4°C, wärmstes Winterhalbjahr bisher war 2007 mit 6,8°C.

Mit 451 mm Niederschlag war das Winterhalbjahr 2011 recht trocken, insbesondere durch die sehr niederschlagsarmen Monate März und April. Das langjährige Mittel (1969 bis 2010) liegt bei 556 mm.